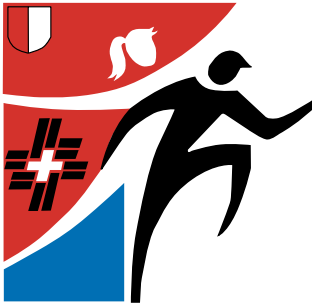




www.turnvereinsursee.ch



Turnverein Sursee | Vereinsjahr 2011



Protokoll der Generalversammlung 2011	2
RB der Präsidentin	15
RB des Oberturners	19
RB – Gymnastik	21
RB – Geräteriege	22
RB – Trampolin	24
RB – Fit for Fun	26
RB – Jugi	27
RB – Korbball	30
RB – Leichtathletik	32
Fasnachtsstand	36
Skiweekend	37
Turnerfahrt	38
Vorstands- und TK-Ausflug	40
Leitertag	41
19. Polyathlon	42
Ältere Garde	44
Geburtstage	46

Protokoll der Generalversammlung des Turnvereins Sursee

Datum	Freitag, 21. Januar 2011, 19.00 Uhr
Ort	Rathaus, Sursee
Anwesend	Präsident Weibel Roland, Mitglieder Vorstand, alle angemeldeten Mitglieder des Turnvereins Sursee
Abwesend	Seline Koch

Traktanden	Begrüssung
	1. Mutationen
	2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 22. Januar 2010
	3. Jahresbericht des Präsidenten
	4. Jahresbericht des Oberturners
	5. Jahresrechnung 2010 / Revisorenbericht
	6. Mitgliederbeiträge / Budget 2011 (inkl. Finanzkompetenz)
	7. Wahlen
	8. Jahresprogramm 2011
	9. Anträge
	10. Verdankungen / Ehrungen
	11. Verschiedenes

Begrüssung

Roland Weibel, Präsident, eröffnet die Generalversammlung mit einem Spruch aus Südafrika *«Gehe ich vor dir, dann weiß ich nicht, ob ich dich auf den richtigen Weg bringe. Gehst du vor mir, dann weiß ich nicht, ob du mich auf den richtigen Weg bringst. Gehe ich neben dir, werden wir gemeinsam den richtigen Weg finden».*

Er rundet dieses Zitat mit seinen eigenen Worten ab.

Der Präsident begrüsst die zahlreich erschienenen Ehren- und Freimitglieder, Aktiv- und Passivmitglieder sowie folgende Delegationen: Damenriege, Frauenturnverein, Männerriege, Zunft Heini von Uri sowie die Stubenfrauen Alice Häfliger und Lisbeth Weibel. Es freut den Turnverein, dass diese Gäste und Vereine Interesse an den Aktivitäten des Vereins haben.



Entschuldigungen

Addario Valentina, Affentranger Anna-Lina, Bachmann Charlotte, Bachmann Jessica, Bernhard Walter, Bieri Nadine, Boss Carmen, Bunner Lukas, Bürli Adrian, Erni Sara, Felber Andre, Fischer Gerold, Fischer Markus, Fischer Guido, Friebe Guido, Fries Hans, Geiser Markus, Ghidoni Céline, Habermacher Isabelle, Hartmann Philipp, Hiestand Bruno, Höchli Geraldine, Hummel Jeannette, Hummel Petra, Hurni Tanja, Isenegger Josef, Isenegger Elsa, Kaufmann Martin, Kaufmann Danica, Kipfer Willy, Kneubühler Irene, Künzli Franz, Lang Emil, Lang Beatrice, Mast Jürg, Mathys Fritz, Matter Pius, Metzler Claudia, Müller Flavia, Müller Kaspar, Räber Josef, Roos Manuela, Ruh Daniela, Schär Lisbeth, Schenker Evelyn, Schnyder Ruedi, Stadelmann Hansruedi, Stadtmusik Sursee (Stephan Käch), Stauffacher Daniel, Steinger Otto, Stöckli Sonja, Uebelhart Urs, Uebelhart Yvonne, Vüllers Axel, Wagemann Alois, Weibel Tanja, Wickihalder Stefan, Widmer Norma, Winiger Andrea, Wiss Sandra, BSV RW Sursee, Volleyballclub Sursee.

Speziell erwähnt wird die Entschuldigung des Vorstandsmitglieds Seline Koch.

Feststellungen

Der Präsident stellt fest, dass anhand des grossen Aufmarsches das GV-Mail mit allen notwendigen Informationen und Berichten rechtzeitig versandt worden ist. Er dankt allen Berichtverfasserinnen und -verfassern für die spannenden Beiträge sowie Irène Aregger und Christian Fischer für die interessante Gestaltung des GV-Mails. Einen herzlichen Dank richtet er an Damian Sidler und das Servicepersonal der Lukullus Catering AG aus Sursee. Marcel Zihlmann dankt er für das Einrichten der Technik.

Anträge für die GV sind keine eingegangen.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt. Die Versammlung ist beschlussfähig – die Generalversammlung des STV Sursee wird somit vom Präsidenten als eröffnet erklärt.

Total sind 138 Personen anwesend – davon sind 113 stimmberechtigt. Das absolute Mehr liegt somit bei 58 Personen.

Folgende Personen werden für die Bestellung des Büros vorgeschlagen:

Stimmzähler: Guido Bernhard, Jacqueline Püntener, Benedict Tschopp

Protokoll: Nicole Gabriel

Vorsitz: Weibel Roland

Diese Personen werden von der Versammlung genehmigt.



Protokoll der GV 2011

1. Mutationen

In diesem Jahr hat uns ein Ehrenmitglied verlassen. Wir haben Abschied genommen von Josef Zwysig. Die Versammlung erhebt sich zu einer Gedenkminute. Der Präsident teilt folgende Gedanken mit:

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

Folgende **15 Neumitglieder** werden für die Aufnahme in den Verein vorgeschlagen:

Fit for Fun: Boss Carmen, Wechsler Daniel

Geräteturnen: Baumann Alisa, Fries Hans, Ruh Daniela, Sperb Luca, Stalder Simon

Gymnastik: Arnold Monika, Schenker Evelyn

Leichtathletik: Hofer Mirjam, Wermelinger Yannick

Trampolin: Bieri Nadine, Elmiger Anja, Steiger Tanja, Widmer Norma

Mit Applaus werden die vorgeschlagenen Neumitglieder in den Verein aufgenommen. Sie sind ab sofort stimmberechtigt. Roland Weibel weist darauf hin, dass das traditionelle Turnerband nach der Generalversammlung bei Andy Felber bezogen werden kann. Das Startkreuz kann auch dieses Jahr nach der Generalversammlung bei Maurus Suter bezogen werden.

Eine **Statusänderung** haben folgende Personen beantragt:

Addario Valentina (Aktiv zu Passiv), Hurni Tanja (Aktiv zu Passiv), Portmann Reto (Aktiv zu Passiv), Roos Manuela (Aktiv zu Passiv), Stöckli Sonja (Passiv zu Aktiv)

Es sind folgende **Austritte** zu verzeichnen:

Bättig Sabrina, Erni Jonas, Heller Marcel, Gualiano Gianluca, Gschwind Annina, Gut Leonie, Lustenberger Roger, Menz Mara, Weibel Beatrice, Weibel Markus, Wüthrich Corinne

2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 22. Januar 2010

Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Änderungen genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Vizepräsident Christian Fischer weist darauf hin, dass der Jahresbericht des Präsidenten im GV-Mail gelesen werden konnte. Seitens der Versammlungsteilnehmenden werden keine Fragen gestellt oder Ergänzungen beantragt. Somit wird der Jahresbericht durch die Versammlung mit einem kräftigen Applaus genehmigt.



Christian Fischer bedankt sich bei Roland Weibel für den spannenden Bericht. Der Vizepräsident richtet im Namen des gesamten Vorstands einen herzlichen Dank an den Präsidenten für sein Engagement.

4. Jahresbericht des Oberturners

Der Oberturner Pius Häfliger begrüsst die Anwesenden und alle Gäste. Er freut sich über das zahlreiche Erscheinen. Pius Häfliger ist stolz auf das Erreichte in den letzten Jahren und die gut funktionierenden Riegen des Turnvereins Sursee. Er erwähnt, dass der Motivationsaufwand gross sei und er den Hut ziehe vor allen Verantwortlichen für ihre Leistungen in den Riegen. Der Aufwind in der Jugendriege ist gross. Zur Zeit sind über 100 Kinder aktiv. Dies ist die Zukunft des Vereins. Der wichtigste Aspekt seiner Meinung nach ist die Freude am Turnen. Über 300 Leute werden in einer Woche durch den Turnverein bewegt. Dies ist die Hauptaufgabe eines Vereins. Sie besteht nicht darin, ein Turnerlotto durchzuführen, sondern ist ganz klar das Turnen.

Er leitet über zu einem Highlight des Abends. Am 1. Dezember 2012 wird der Turnverein Sursee wieder einen Turnerabend veranstalten. Das OK ist gemäss dem Oberturner fast komplett, die Stadthalle reserviert und alle Riegen werden sich beteiligen. Es sind dies Männerriege, Damenriege, Aktivriege und der Frauenturnverein.

Am Ende bedankt er sich bei allen, welche in einer Form dazu beigetragen haben, den Turnverein dahin zu führen, wo er jetzt steht.

Roland Weibel bedankt sich bei Pius für die Ausführungen seines Jahresberichts, es sei immer wieder amüsant und aufschlussreich seinen Worten zu folgen. Der Jahresbericht wird mit einem Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2010 / Revisorenbericht

Beatrice Hartmann, Kassierin, präsentiert die Jahresrechnung 2010. Die detaillierte Jahresrechnung und die Bilanz liegen im GV-Mail vor. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Verlust von Fr. 12'565.89 auf das Vereinsvermögen zu verbuchen. Sie zeigt anhand einer Grafik auf, wie viel des Jahresbeitrags nach Abzug der anfallenden Kosten noch übrig bleibt. Fragen bezüglich der Jahresrechnung 2010 werden aus der Versammlung keine gestellt.



Protokoll der GV 2011

Die Revisoren Roland Achermann und Guido Bernhard haben die auf den 30. November 2010 abgeschlossene Jahresrechnung anhand der Bücher und Belege sowie weiterer Unterlagen geprüft. Sie haben dabei festgestellt, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und dass die Darstellung der Vermögenslage und der Betriebsrechnung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des 32. Titels des Schweizerischen Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung steht. Die Revisoren empfehlen aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Beatrice Hartmann wird für die kompetente und sehr gute Arbeit gedankt.

Die Jahresrechnung 2010 und die Verlustverwendung werden mit Handerheben genehmigt.

6. Mitgliederbeiträge / Budget 2011 (inkl. Finanzkompetenz)

Die Mitgliederbeiträge bleiben auch im Jahre 2011 unverändert bestehen. Sie betragen für Erwachsene Fr. 100.00; Jugendliche Fr. 80.00 (bis 18 Jahre); Passivmitglieder Fr. 20.00. Vorstands- und TK-Mitglieder sowie Ehren- und Freimitglieder haben keine Beiträge zu entrichten.

Die Finanzkompetenz des Vorstands wird jährlich durch die Generalversammlung festgelegt. Der Vorstand schlägt vor, diese bei Fr. 5'000.00 für ausserordentliche Ausgaben, welche nicht budgetiert werden konnten, zu belassen.

Die Mitgliederbeiträge sowie die Finanzkompetenz des Vorstands werden von der Generalversammlung genehmigt.

Auch das Budget 2011 konnte vorgängig zur Kenntnis genommen werden. Beatrice Hartmann erläutert gewisse Punkte näher. Es werden keine Fragen gestellt – die Versammlung genehmigt das Budget 2011 mittels Handerheben.

Beatrice Hartmann wird für die geleistete Arbeit und die einwandfreie Führung der Buchhaltung gedankt.

7. Wahlen

Es gibt auch dieses Jahr Verschiebungen im Vorstand, im TK und bei den Revisoren.



Im Vorstand

Roland Weibel demissioniert nach 10-jähriger Tätigkeit, 5 Jahre als Kassier und 5 Jahre als Präsident, aus dem Vorstand. Er bedankt sich für die 10 intensiven und spannenden Jahre im Vorstand. Wenn jemand geht, kommt jemand nach. Er freut sich, die zweite Frau als Präsidentin in der Vereinsgeschichte vorzustellen: Karin Fischer, welche eng verbunden mit Sursee und dem Verein ist sowie schon in einigen OK's mitgewirkt hat. Er ist sich sicher, dass sie ihre Aufgabe mit Ideenreichtum und Elan erfüllen wird.

Karin Fischer wird mit Hand erheben und einem kräftigen Applaus als Präsidentin gewählt. Roland Weibel gratuliert ihr für die Wahl und wünscht der neuen Präsidentin viel Motivation, Kraft und Zuversicht in ihrem Amt.

Karin Fischer richtet einige Worte an die Versammlung. Sie begrüsst die Versammlung und den abtretenden Präsidenten. Nervosität sei ein Zeichen der tiefen Berührung. Überraschend kam vor einem halben Jahr die Anfrage für das Präsidentenamt. Der Verein habe ihr in der Jugendzeit und in den letzten Jahren sehr viel gegeben. Der Turnverein sei ein Teil ihres Lebens und sie möchte alle Erfahrungen weiter geben. Die Aufgabe eines Vereins sei es, jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu geben und ein Umfeld mit Freunden zu schaffen. Sie habe gespürt, dass es der richtige Zeitpunkt sei für sie. Bei der Einarbeitung im Verein habe sie einmal mehr gespürt, wie viele Leute sich für den Turnverein einsetzen.

Diese Erkenntnisse veranlassten sie, das Amt zu übernehmen. Sie freue sich auf die Aufgaben und hoffe, alle Erwartungen zu erfüllen. Der Turnverein Sursee habe Visionen. Diese werden dem Verein einmal mehr wichtige Ausstrahlung verleihen. Wichtig sei es auch, gegen aussen positiv aufzutreten und weiterhin jungen Leuten sportliche sowie kollegiale Erlebnisse zu ermöglichen.

Sie freue sich auf die visionäre Zusammenarbeit und erkläre damit die Annahme der Wahl.

Beatrice Hartmann wird ebenfalls nach 10-jähriger Tätigkeit den Vorstand verlassen. Roland Weibel bedankt sich bei ihr für das grosse Engagement im Vorstand und dem unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Vereins.

Die Versammlung applaudiert.

Der Vorstand wird wieder von 8 Personen auf 7 Personen reduziert. Der Kassierposten wird



Protokoll der GV 2011

innerhalb des bestehenden Vorstands besetzt. Der Vorstand schlägt folgende Personen für die Bestellung der Ämter vor: Vizepräsident Christian Fischer, Kasse Silvano Moretti, Oberturner Pius Häfliger, Aktuarin Seline Koch, Beisitzer Andy Felber, Beisitzerin Nicole Gabriel.

Erwähnt wird, dass sich alle Personen ausser Christian Fischer für zwei weitere Jahre zur Verfügung gestellt haben. Die Neu- und Wiederwahlen werden mit Handerheben und anschliessendem Applaus genehmigt.

Im TK

Christian Fischer hat sich entschieden, nach 9 Jahren TK-Tätigkeit einem Nachfolger Platz zu machen. Roland Weibel dankt Christian Fischer für seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Vereins.

Deshalb schlägt der Vorstand Benedict Tschopp als Nachfolger von Christian Fischer und somit als Hauptleiter Korbball vor. Für die Besetzung des TK werden folgende Personen vorgeschlagen. Geräteturnen Nadja Tolusso, Leichtathletik Nicolas Bürli, Trampolin Esther Walker-Aregger, Fit for Fun Marcel Zihlmann, Korbball Benedict Tschopp, Gymnastik Andrea Mehr, Jugendriege Maurus Suter, J+S Coach Gregor Tschopp, Beisitzer Stefan Bättig (Fitzu). Alle jene Personen lassen sich für 2 Jahre in ihrem Amt wählen.

Die Neu- und Wiederwahlen werden mit Handerheben und anschliessendem Applaus genehmigt.

Im Weiteren steht noch eine Ersatzwahl und Wiederwahl bei den Revisoren an:

Roland Achermann hat sich entschieden, den Revisorenposten nach 7 Jahren zu räumen. Roland Weibel dankt auch Roland Achermann für seine gewissenhafte Arbeit und seriöse Prüfung der Kasse.

Als Nachfolger und somit neuer Revisor schlägt der Vorstand Matthias Walker vor. Guido Bernhard stellt sich weiterhin für das Amt zur Verfügung. Beide Personen lassen sich für 2 Jahre im Amt wählen.

Die Neu- und Wiederwahl wird mit Handerheben und anschliessendem Applaus genehmigt.



8. Jahresprogramm 2011

Wie die Turnvereinmitglieder dem Infobrief über die Helfereinsätze im 2011, welcher der GV-Einladung bei lag, lesen konnten, ist der Verein auf genügend Helferinnen und Helfer an den Vereinsnässen angewiesen. Nur so können diese problemlos durchgeführt werden. Der Präsident dankt allen herzlich für die Rückmeldungen und die geplanten Helfereinsätze.

Das Jahresprogramm 2011 lag der GV-Einladung bei. Wie in den vergangenen Jahren darf der Vorstand wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Jahresprogramm vorstellen. Pius Häfliger erläutert das Jahresprogramm genauer.

Das Jahresprogramm wird genehmigt.

9. Anträge

Es sind dieses Jahr keine Anträge eingegangen.

10. Verdankungen / Ehrungen

Eine grosse Ehre hat ein Mitglied aus unserem Verein entgegennehmen dürfen. Heidy Künzle wurde für ihr grosses ehrenamtliches Engagement für den Surseer Sport mit einem Anerkennungspreis der Stadt Sursee ausgezeichnet. Der Turnverein gratuliert Heidy Künzle für die wohlverdiente Anerkennung.

Auch dieses Jahr werden die Verdankungen und Ehrungen mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation vorgenommen.

Geräteturnen

Jana Köpfl	Schweizer Meisterin GETU Sie & Er 2010 (zusammen mit Olivier Bur, GETU Orpund)
Eliane Zemp	2. Rang Regionalmeisterschaft Napf in Dagmersellen SM-Qualifikation (Halbfinal und Final) 2. Rang (Mannschaft) Trisa Cup in Triengen
Fabienne Vogel	2. Rang Regionalmeisterschaften Napf in Dagmersellen
Daria Keller	3. Rang Regionalmeisterschaften Napf in Dagmersellen
Fabio Amrein	1. Rang K2 am Mannschaftscup in Untersiggenthal



Protokoll der GV 2011

Pascal Uhlmann	1. Rang K2 am Mannschaftscup in Untersiggenthal
Pascal Portmann	1. Rang K2 am Mannschaftscup in Untersiggenthal
Rik Franssen	1. Rang K2 am Mannschaftscup in Untersiggenthal
Tim Geiser	3. Rang K1 am Mannschaftscup in Untersiggenthal
Malte Knaak	3. Rang K1 am Mannschaftscup in Untersiggenthal
Kristian Palushaj	3. Rang K1 am Mannschaftscup in Untersiggenthal

Trampolin

Sina Affentranger	Qualifikation für den Halbfinal in Zuchwil (Kat. N1)
Sara Amstad	Qualifikation für den Halbfinal in Zuchwil (Kat. N1)
	Qualifikation für den Halbfinal in Zuchwil Synchron (Kat. C) Platz 10
	Qualifikation für den Final in Zürich Synchron (Kat. C) 8. Rang
Pascal Berther	Qualifikation für den Halbfinal in Zuchwil (Kat. N1)
Tanja Steiger	Qualifikation für den Halbfinal in Zuchwil (Kat. N1)
Natascha Birrer	Qualifikation für den Halbfinal in Zuchwil (Kat. N2)
Jeanine Bucher	Qualifikation für den Halbfinal in Zuchwil (Kat. N3)
Caesar Widmer	Qualifikation für den Halbfinal in Zuchwil (Kat. N3)
Sabrina Bucher	Qualifikation für den Halbfinal in Zuchwil (Kat. U12) Platz 10
	Qualifikation für den Final in Zürich (Kat. U12) 8. Rang
	Qualifikation für den Halbfinal in Zuchwil Synchron (Kat. C) Platz 10
	Qualifikation für den Final in Zürich Synchron (Kat. C) 8. Rang

Leichtathletik

Mario Schmidli	U20/MAN Innerschweizermeister 2010 Hochsprung in Zug
	U20/MAN Kantonalmeister 2010 Hochsprung in Zug
	U20 SM Quali Hochsprung und Speer (800g)
	SM Rang 11 Speer (800g) Bern
	SM Rang 18 Hochsprung Bern
Nick Bürlì	MAN 3 Innerschweizermeister 2010 Kugel (7.26kg) in Zug
	MAN Kantonalmeister 2010 Kugel (7.26kg) in Zug

Kurse

Ramona Bürkli	Grundkurs Leichtathletik
---------------	--------------------------

Kampfrichterjubiläen

Tanja Hurni	05 Jahre Kampfrichterin Trampolin
-------------	-----------------------------------



Leiterjubiläen

Andrea Bühlmann	05 Jahre Leitertätigkeit
Claudia Metzler	05 Jahre Leitertätigkeit
Silja Tolusso	05 Jahre Leitertätigkeit
Mike Winkelmann	05 Jahre Leitertätigkeit
Gina Wangler	05 Jahre Leitertätigkeit
Annina Wicki	05 Jahre Leitertätigkeit
Carla Wicki	05 Jahre Leitertätigkeit
Benedict Tschopp	05 Jahre Leitertätigkeit
Nick Wicki	05 Jahre Leitertätigkeit
Petra Hummel	10 Jahre Leitertätigkeit

Leitertätigkeiten

Alle Leiter werden für ihren Einsatz zu Gunsten des Vereins herzlich verdankt.

Jubiläen

Beatice Hartmann	10 Jahre VS-Mitgliedschaft (Austritt)
Roland Weibel	10 Jahre VS-Mitgliedschaft (Austritt)
Seline Koch	05 Jahre VS-Mitgliedschaft
Stefan Bättig	15 Jahre TK-Mitgliedschaft
Christian Fischer	09 Jahre TK-Mitgliedschaft (Austritt)
Maurus Suter	05 Jahre TK-Mitgliedschaft
Roland Achermann	07 Jahre Revisor (Demission)
Nadja Estermann	05 Jahre OK Polyathlon
Lukas Stöckli	05 Jahre OK Polyathlon
Pascal Uhl	05 Jahre OK Polyathlon
Pius Häfliger	12 Jahre OK Fasnachtsstand (Austritt)

Verdankungen

Guido Bernhard	OK LMM
René Friebe	OK LMM

Wechsel Stammbeiz TV Sursee (15 Jahre)

Hans und Marianne Suppiger, Restaurant Eisenbahn und Bären. Mit dem Restaurant Wilder Mann in Sursee, konnte eine neue Stammbeiz gefunden werden.

Ehrenmitgliedschaft

Stefan Bättig hat vom Vorstand den Auftrag erhalten, an der heutigen GV die Verdienste und das Wirken eines Mitglieds des Turnvereins zu würdigen. 1987 als eine der ersten Turnerinnen des Geräteturnens Sursee hat sie ihre Laufbahn gestartet. Das Turnen war ihr nicht so fern, hat sie doch einiges von ihrem Bruder mitbekommen. Trix Hartmann: in vielen Trainings hat sie unermüdlich geübt bis alles passte. Während ihrer Zeit hat sie von K1-K6 etliche Auszeichnungen gewonnen. Viel hat sie in der sechsjährigen Zeit als aktive Turnerin gelernt. Vor allem die Trainingsweekends machten ihr besonderen Spass.

1991 wurde sie Aktivmitglied des Turnvereins Sursee. Dann hiess es endlich Sektionstraining. Der Ausgang nach dem Training gefiel ihr auch ganz gut. So lockerte sie doch ihre Muskeln zusammen mit Käri, Evi und Daniela im Flora nach dem Training bei einem gemütlichen Tänzchen. Beim Eidgenössischen Turnfest 1991 hat sie in der Sektion mit der Gymnastik geturnt. Auch danach hat sie in der Sprung- und Ringsektion immer aktiv geturnt und blieb dabei der Gymnastik immer treu. Später leitete sie die Gymnastik selbst.

Ein eindrückliches Turnfest war das Kantonale Turnfest in Sursee 1994. Sie war nicht nur als Turnerin tätig, sondern vertrat den Verein auch als Ehrendame. 2003 war Trix die Initiantin der Gymnaestrada in Lissabon. Neben dem Turnen war Trix immer eine tatkräftige Helferin. Sie war jahrelang eine Fit for Fun'lerin, daneben amtierte sie 5 Jahre als Aktuarin bevor sie das Amt der Kassiererin für weitere 5 Jahre übernommen hat. Als Kassiererin ist es nicht immer so leicht, doch Trix hat ihre Aufgabe mit Bravour gemeistert.

Fitzu betont, dass Trix heute ihre Vorstandstätigkeit abgebe, doch das Turnerherz immer behalte. Er dankt Trix für die Mitgestaltung des Vereins als Turnerin, Vorstandsmitglied und Kollegin. Aus all den vorangegangenen Gründen schlägt der Vorstand vor, Beatrice Hartmann in den Kreis der Ehrenmitglieder aufzunehmen.

Die Ehrenmitgliedschaft von Beatrice Hartmann wird von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus gewürdigt.



Christian Fischer hat ebenfalls die Ehre, eine Turnpersönlichkeit zu ehren. 1988 hat der besagte Turner zum ersten Mal ein Training des Turnvereins Sursee besucht. Der junge Knabe startete seine Karriere in der Jugendriege. Unbekannt war er nicht, schon sein Vater war eine Persönlichkeit im Verein.

So kam es, dass er an der GV 1995 in die Aktivriege aufgenommen wurde und bei René Friebe in die Leichtathletikschule gekommen ist. Dies bildete den Startschuss für eine erfolgreiche Turnerkarriere. Christian Fischer beschreibt den Turner mit folgenden Worten; Einzelkämpfer, Teamplayer, Turner, Sportler, Organisator, Persönlichkeit, Freund und Kamerad...Es ist niemand geringeres als der abtretende Präsident Roland Weibel.

Einzelkämpfer; Roli hat seine Karriere mit der Leichtathletik gestartet. Seine Paradedisziplin war der Hochsprung. Mitte der 90-er Jahre hat er mit Raphi Waller, Roli Waller und Gregor Tschopp unzählige Wettkämpfe besucht. Doch Roli wollte mehr, sein Ziel war die Königsdisziplin, der 10 Kampf. 1997 an der LMM kam dann die Qualifikation für die Schweizermeisterschaft in Bellinzona und der erste 10 Kampf in Hochdorf. Roli war immer mit ganzem Herz dabei und so wurde aus ihm ein Mehrkämpfer. Er war aber nicht nur ein Einzelkämpfer, sondern auch ein Teamplayer, schon als Junior begann er Korbball zu spielen. Über 10 Jahre war Roli ein genialer Korbballspieler und geschätzter Kollege. Roli, der Turner und Sportler, man konnte immer auf ihn zählen und er hat durch seine Art den Turnverein geprägt. Organisator und Persönlichkeit; Neben seinen sportlichen Leistungen hat sich Roli auch neben der Halle für den Turnverein eingesetzt. 2001 wagte er den Schritt in den Vorstand, zuerst als Beisitzer und kurze Zeit später als Kassier. Roli war immer für Neues zu haben. Seine Arbeit war immer herausragend. 2005 kam es, dass Roli das Amt als Präsident übernahm. Durch seine ruhige, kompetente und zielorientierte Art überwand er alle Hürden in den letzten Jahren. Es war eine Freude, mit ihm zusammen zu arbeiten.

Christian bedankt sich im Namen des Vorstands und des ganzen Vereins für die unermüdliche Arbeit. Es war eine schöne und lehrreiche Zeit. Trotz der zeitraubenden und anstrengenden Arbeit als Präsident hat Roli das Ziel nie aus den Augen verloren. Der Turnverein Sursee wünscht Roland Weibel für die Zeit nach dem Präsidium alles Gute. Christian Fischer schlägt der Versammlung vor, Roland Weibel für das Geleistete die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

Die Ehrenmitgliedschaft von Roland Weibel wird von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus gewürdigt.



Protokoll der GV 2011

11. Verschiedenes

Roland Weibel übergibt das Wort das letzte Mal dem Saal.

Tony Muff dankt im Namen der **Damenriege**, des **Frauenturnvereins** und der **Männerriege** herzlich für die Einladung zur heutigen Generalversammlung. Sie haben mit grossem Interesse die GV mitverfolgt. Am 2. Oktober 2010 wurde die Eidg. Veteranentagung durchgeführt. Diese erntete viele positive Rückmeldungen. Er bedankt sich für die Mithilfe und freut sich, den Turnverein grosszügig entschädigen zu können. Er gratuliert der neuen Präsidentin Karin Fischer zur Wahl. Einmal mehr sind sie beeindruckt, wie viel freiwillige Arbeit geleistet wird. Zusätzlich gratuliert er Trix Hartmann und Roland Weibel zur Ehrenmitgliedschaft und übergibt als Dank für die kollegiale und gute Zusammenarbeit ein Präsent an Roland Weibel.

Heinivater Peter Wyder dankt im Namen der **Zunft Heini von Uri** bestens für die Einladung zum heutigen Abend. Er weist darauf hin, dass die Zunft und der Verein viele Gemeinsamkeiten haben. Der Sprechende gratuliert Roland und Trix zur Ehrenmitgliedschaft und freut sich auf eine rüdige Fasnacht unter dem Motto «Safari».

Roland Weibel bedankt sich für die netten Worte. Auch der Turnverein bedankt sich bei den anderen Vereinen für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf weitere gemeinsame Taten.

Wiederum wird das Vereinsjahr 2010 mit vielen Bildern in einer eindrücklichen und amüsanten Power-Point-Präsentation Revue passiert. Die Gestaltung wurde erneut von Christian Fischer vorgenommen – ihm wird für diese grosse Arbeit herzlich gedankt.

Roland Weibel bedankt sich nochmals ganz herzlich für die vergangenen Jahre. Es habe Spass gemacht, diesen Verein zu führen. Nun sei die Zeit aber gekommen, kürzer zu treten. Er bittet die Versammlung, dem neuen Vorstand unter der Leitung von Karin Fischer das gleiche Vertrauen entgegen zu bringen. Er wünscht allen ein gutes und unfallfreies Jahr und viele weitere schöne Stunden im Kreise der Turnerfamilie.

Die Generalversammlung wird durch Roland Weibel und dem anschliessenden Turnerlied geschlossen.

Nicole Gabriel



Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.

Laozi

Ziele

Der Turnverein Sursee hat sich für das Vereinsjahr 2011 viele Ziele gesetzt. Wie auch unsere Statuten besagen,

- pflegt der Verein das Turnen seiner ihm angehörenden Alters- und Fähigkeitsstufen
- fördert der Verein die entsprechenden Ausbildungs-, Wettkampf- und Spielmöglichkeiten
- legt der Verein bei der angeschlossenen Jugendriege ein besonderes Gewicht auf die geistige und körperliche Erziehung der Jugend
- fördert der Verein die Kameradschaft und Geselligkeit unter seinen Mitgliedern.

Wir haben vieles geplant, umgesetzt und erreicht. Ich habe mir mit diesem Jahresbericht zur Aufgabe gestellt, auf verschiedene Facetten dieser Tätigkeiten zurückzublicken.

Jugend

Die Jugend hat im Jahre 2011 einige Highlights erlebt. Um nur zwei Beispiele zu nennen: Die Jugi nahm am Polyathlon im September 2011 mit über 30 Kindern teil. Das war ein schönes Zeichen. Als positiver Aspekt darf auch das Wachstum der Leichtathletik Jugi gewertet werden. Hatte diese in Vergangenheit eher Mühe, die Kids in der Riege zu behalten, gehören heute rund 50 Kinder dieser Sparte an.

Vereinsturnen

Das Vereinsturnen ist ein Kernpunkt der turnerischen Tätigkeiten. So freuen wir uns heute unter anderem über eine Gymnastikriege mit einer grossen Anzahl Mitglieder. Unter diesen Mitgliedern sind auch viele junge motivierte TurnerInnen, was uns besonders freut.

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase der einzelnen Riegen machten sich die TurnerInnen Anfang Juli 2011 auf zum Toggenburger Turnfest in Kaltbrunn. Der 3teilige Vereinswettkampf in der Stärkeklasse 3 bestand aus den Sparten Leichtathletik, Schaukelringe, Trampolin und Gymnastik. Der STV Sursee erreichte die Gesamtnote von 25.75, was knapp unter dem gesetzten Zielwert von 26 liegt. Alle Noten der verschiedenen Riegen stellen gute bis sehr gute Resultate dar und das Turnfest 2011 kann als gelungen bezeichnet werden.

Gesellschaft

Skiweekend, Vereinsabend, Turnerfahrt, Leitertag, Chlausabend – um nur einige unserer gesellschaftlichen Anlässe zu nennen. Wir pflegen diese Anlässe, um neben dem Turnen die Zusammengehörigkeit bewusst zu leben. In einem Verein entstehen Freundschaften und Verbindungen – und dies bereits vom Jugendalter an – die ein Leben lang binden.

Wer hohe Türme bauen will, muss lange beim Fundament verweilen.

Anton Bruckner



RB der Präsidentin

Ausstrahlung

Anlässe wie beispielsweise der 19. Polyathlon vom September 2011 in der Stadthalle verleihen unserem Verein unbezahlbare Ausstrahlung. Die Teilnahme von Gruppen und Vereinen aus dem Kanton sowie darüber hinaus zeigt uns, dass dieser Anlass die Bedürfnisse von sehr vielen Kindern erfüllt und dabei Spiel und Spass optimal mit sportlicher Betätigung kombiniert werden können. Schon heute freuen wir uns auf das 20-jährige Polyathlon-Jubiläum im 2012!

Auch waren wir im 2011 auf nationaler Ebene präsent. So hat die Trampolinriege an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen vom September 2011 in Zofingen teilgenommen und ihr Können auf dem nationalen Parkett unter Beweis gestellt. Im September 2011 durften wir zudem unserem Mitglied Jana Köpfli und Olivier Bur (TV Orpund) für den Vize-Schweizermeistertitel im SIE + ER gratulieren.

Wirtschaftlichkeit

Vor allem der Vorstand hat in den vergangenen Monaten erfahren, dass die finanziellen Ausichten eines Turnvereins mit seinen Strukturen nicht immer einfach sind. Wir sind daher stetig daran, uns Gedanken zu machen, wie neue Lösungen erreicht werden können. Der Turnverein Sursee ist im Vergleich zu anderen Vereinen in den letzten Jahren finanziell sehr gut da gestanden. Dies dank den vielen Anlässen, die der Verein regelmässig organisiert und dank den entsprechenden Helfereinsätzen.

Eine wichtige Geldquelle aber, das Lotto, scheint momentan nicht mehr die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Nach einem tiefen Gewinn im Jahre 2010 ist nun leider auch der Gewinn des Lottos 2011 weit unter den Erwartungen geblieben. Wir haben daher Sondersitzungen einberufen, erfahrene Leute beigezogen, Abklärungen bei anderen Organisatoren getätigt, um Anpassungen vorzunehmen. Damit wollen wir das Lotto im 2012 wieder auf eine erfreuliche Spur bringen. Wir wünschen uns zudem, dass unsere Mitglieder bei Freunden und Bekannten wieder vermehrt die Werbetrommel für diesen Anlass rühren! Falls sich der erhoffte Erfolg nicht einstellt, ist eine erneute Standortbestimmung vorzunehmen.

Mit dem Sponsorenlauf hat der Verein im September 2011 einen Anlass durchgeführt, um an finanzielle Mittel zu gelangen. Dank den guten Vorbereitungen eines separaten OKs, dank dem Einsatz von Mitgliedern sämtlicher Riegen – insbesondere auch der Jugi – hat dieser Anlass das gewünschte Ergebnis gebracht. Was uns besonders gefreut hat, ist der gesellschaftliche Aspekt, welcher dieser Event mit sich brachte. So haben doch viele Angehörige und Mitglieder unseres Vereins an diesem wunderschönen Spätsommerabend das Zusammensein genossen.



Der Sponsorenlauf kann aus unserer Sicht nicht zu einer alljährlichen Finanzquelle avancieren, wie dies bei anderen Vereinen praktiziert wird. Aber er kann unserem Verein in einem Rhythmus von ca. 5 Jahren nötige finanzielle Mittel sichern.

Unsere Hauptaufgabe ist nicht, zu erkennen, was unklar in weiter Entfernung liegt, sondern zu tun, was klar vor uns liegt.

Thomas Carlyle

Teamarbeit

Ich habe im Verlaufe meines ersten Präsidialjahres einmal mehr gespürt, wie viele Leute sich für unseren Verein einsetzen. Sei es im Vorstand, im TK, als OK-Mitglied, LeiterIn, HelferIn an einem Anlass, als OrganisatorIn von einem Ausflug etc. Beim konkreten Mitarbeiten in der Führung ist mir eindrücklich und verstärkt bewusst geworden, wie viele Leute unzählige Stunden leisten.

Die Zusammenarbeit im Vorstand, zwischen dem Vorstand und dem TK und weiteren Gremien wie OKs sowie auch anderen Vereinen (insbesondere Damen- und Männerriege und Frauenturnverein) verläuft teamorientiert und konstruktiv. Der Vorstand setzt sich immer wieder neue Ziele, um unseren Verein weiter zu bringen, und verfolgt diese kontinuierlich.

Entwicklung

Unser Verein entwickelt sich stetig. Ein offensichtliches Zeichen dafür ist, dass wir nicht nur die Anzahl der Mitturnenden in den verschiedenen Riegen über Jahre beibehalten ja teilweise sogar steigern konnten, sondern dass wir auch die vielen verschiedenen Funktionen in unseren Gremien immer wieder mit neuen jungen Leuten besetzen können.

Es ist erfreulich, wenn unser Verein jungen Menschen die Möglichkeit bieten kann, in einem solchen Umfeld wichtige Erfahrungen zu sammeln. Im Rahmen des Vereins kann früh Verantwortung übernommen werden – dies ist sicherlich ein grosser Gewinn für das Berufsleben sowie auch die persönliche Entwicklung.

Der Preis des Erfolges ist Hingabe, harte Arbeit und unablässiger Einsatz für das, was man erreichen will.

Frank Lloyd Wright



RB der Präsidentin

Zukunft

Der Turnverein Sursee hat Visionen. Eine Vision, welche schon länger in unseren Köpfen steckt und bereits mitten in den Vorbereitungen steht, ist der Turnerabend. Der Turnerabend ist eine neue Aufgabe für uns alle, die herausfordert und viel Arbeit mit sich bringt. Das Ziel ist für uns bei diesem Projekt in erster Linie nicht finanzieller Gewinn – vor allem bei der ersten Durchführung nicht – sondern Ausstrahlung für unseren Verein sowie ein noch näheres Zusammenrücken zur mit organisierenden Damen- und Männerriege sowie zum Frauenturnverein. Das Ziel ist bei diesem Anlass auch, das Turnen den Menschen in Sursee und der Umgebung ein Stück näher zu bringen.

Gute Ausstrahlung genießt unser Verein bereits. An dieser Ausstrahlung haben wir aber gemeinsam stetig zu arbeiten. Es soll eine weitere Vision sein, positiv gegen aussen aufzutreten und weiterhin sportliche und kollegiale Erlebnisse – ja vielleicht sogar Höhenflüge – zu ermöglichen.

*Am Ziele deiner Wünsche wirst du jedenfalls eines vermissen: dein Wandern zum Ziel.
Marie von Ebner-Eschenbach*

Karin Fischer
Präsidentin Turnverein Sursee
Oktober 2011





Ein Vereinsjahr ist für mich jeweils schon nach den Sommerferien bereits grösstenteils abgeschlossen. Die sportlichen Höhepunkte sind vorbei und ich konzentriere mich schon wieder auf die Anmeldung des nächsten Turnfestes.

Der Turnverein Sursee nahm dieses Jahr am Toggenburger Turnfest in Kaltbrunn teil.

Wir starteten im dreiteiligen Vereinswettkampf mit folgenden Disziplinen:

1. Wettkampfteil: Kugel 9.07, 800m 8.98, Trampolin 9.03
2. Wettkampfteil: Speer 9.01, Schaukelringe 8.65
3. Wettkampfteil: Gymnastik Grossfeld 8.01

Diese guten bis sehr guten Noten ergaben die Endnote 25.75 und der 13. Schlussrang in der Stärkeklasse 3. Das Ziel von 26 Punkten erreichten wir leider nicht. Der Turnverein Sursee war mit rund 70 motivierten Turnerinnen und Turnern am Start – diese Tatsache alleine hätte eigentlich mit der Bestnote 30 bewertet werden müssen! Denn es ist nicht selbstverständlich, dass ein Verein 70 Personen zu einem gemeinsamen Ziel bewegen kann! Für unseren Verein ist dies ein grosser Erfolg.

Für mich wird das Vereinsjahr 2012 ein sportlicher Höhepunkt in der Vereinsgeschichte des Turnvereins Sursee werden. Vom 6. bis 10. Juni 2012 wird das Verbandsturnfest in Schüpfheim stattfinden. Dessen Planung und Vorbereitung laufen bereits auf Hochtouren. Auch hier werden wir wieder im dreiteiligen Vereinswettkampf starten.

Ein ganz spezieller Höhepunkt wird der Turnerabend 2012 werden. Seit über 20 Jahren existierte kein solcher Anlass mehr! Unser Ziel ist es, unseren Verein der Bevölkerung der Region Sursee sowie unserer Turnerfamilie wieder etwas näher zu bringen. An diesem Anlass werden wir unser ganzes Können präsentieren und hoffen schon heute auf viele lachende und zufriedene Gesichter. Der Aufwand ist gross und die Koordination unter den einzelnen Vereinen nicht ganz einfach. Die Zusammenarbeit der einzelnen Riegen muss gut organisiert sein und harmonisieren. Ich bedanke mich schon heute bei allen Beteiligten für das Mitwirken an diesem tollen Projekt!

Den Leiterinnen und Leitern danke ich herzlich für ihre wöchentlichen Einsätze in den Trainings und für die grosse Bereitschaft, so tatkräftig mitzuhelfen. Auch unsere KampfrichterInnen, WertungsrichterInnen und SchiedsrichterInnen, welche jeweils bei den Wettkämpfen und Turnieren gestellt werden müssen, werden immer wichtiger. Leider mangelt es uns immer an solchen Personen – hat also jemand Zeit und Lust, eine dieser Tätigkeit auszuüben, so meldet euch doch bei uns! Wir sind auf jede Mithilfe angewiesen! Denn ohne diese



RB des Oberturners

Richterinnen und Richter können Wettkämpfe und Turniere nicht mehr durchgeführt werden und/oder es gibt hohe Bussen. Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Richterinnen und Richter!

Allen Riegen gratuliere ich herzlich für die erbrachten Leistungen an den Wettkämpfen und wünsche ihnen eine unfallfreie Saison 2012.

Meinen TK- und VorstandskollegenInnen danke ich herzlich für die gute Zusammenarbeit und die lösungsorientierten Sitzungen. Sie dauern zwar oft bis Mitternacht, aber wenn ich dann die Ergebnisse sehe, lohnt sich dieser zeitliche Aufwand bis spät in die Abendstunden mit Sicherheit!

Unseren Ehren-, Frei- und Passivmitgliedern danke ich für die Unterstützung an den Wettkämpfen sowie für ihre Anwesenheit an unseren Anlässen.

Der gesamten Turnerfamilie wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, beste Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

***Oberturner STV Sursee
Pius Häfliger
Oktober 2011***





Auch dieses Jahr hat sich wieder eine wackere Truppe Gymler zusammen getan, um gemeinsam der Freude an der Bewegung zu frönen. Das Training verlangte einiges, war doch die diesjährige Gymnastik nicht nur neu, sondern auch einen Zacken komplizierter. Hartes Training und nicht immer einfache Bedingungen waren die Folge. Trotzdem liess sich die Truppe nicht unterkriegen und begab sich motiviert an den ersten Wettkampf.

Das Ergebnis, welches sich dann am Tannzapfencup in Dussnang zeigte, war in erster Linie eine Ernüchterung. Hatten doch alle hart an den verschiedenen Teilen gearbeitet. Usmehr hat das Resultat den Willen zur Verbesserung am Gynday angetrieben. Der Gynday stand klar im Zeichen der Steigerung, dies in persönlichen sowie gemeinsamen Leistungen. Die Erwartungen waren hoch. Dank grossartigem Einsatz der Gymnastiktruppe gelang es, die Note vom Tannzapfencup in Dussnang zu verbessern. Am Ende wurden wir sogar mit dem 3. Podestplatz belohnt.

Das Turnfest in Kaltbrunn rückte nun immer näher ins Blickfeld und bildete unser Hauptziel. War es doch allen ein Anliegen, an diesem speziellen Anlass zeigen zu können, wie wir uns entwickelt haben und was aus den Vorbereitungswettkämpfen gelernt wurde. Mit Spannung erwarteten alle den letzten Auftritt der Saison. Bei drückender Wärme und mit motivierender Unterstützung der TurnvereinkollegInnen zeigte die Gymnastiktruppe, was in ihr steckte. Das Votum der Zuschauer war gut. Leider fiel jedoch die Schlussnote nicht so aus wie erwartet. Abschliessend lässt sich jedoch sagen: Es war ein spannendes, aufregendes, lehrreiches und aktives Jahr und es hat einmal mehr gezeigt, dass – egal was kommt – der Turnverein Sursee sich nicht unterkriegen lässt.

Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten für viele tolle und sportliche Stunden!

***Das Gymnastikteam
Nicole, Sibylle, Seline, Andrea***



RB – Geräteriege

Wettkampfsaison

Gut vorbereitet und top motiviert starteten die Turnerinnen der Geräteriege Sursee ihre Wettkampfsaison. Schon am zweiten Wettkampf, der Regionalmeisterschaft Napf in Dagmersellen, konnten einige Erfolge verzeichnet werden. Es waren insgesamt stolze 26 Turnerinnen aus Sursee am Start. Hervorragende Leistungen wurde von Klein bis Gross gezeigt und der Wettkampftag wurde schlussendlich glorreich durch die Turnerinnen der Kategorie Damen, Gina Wangler und Anina Wicki, abgeschlossen: Sie erturnten sich die Silber- und Bronze-Medailen. Toll, dass auch die «Älteren» noch aktiv mitwirken und so erfolgreich sind! Hut ab ;-)

Unsere Jungs haben diese Saison sehr viele Wettkämpfe bestritten und zeigten hervorragende Leistungen. Es wurden viele Podestplätze und Auszeichnungen erturnt. Besonders hervorzuheben ist sicherlich der Mannschafts-Cup, an welchem die Jungs schon letztes Jahr teilgenommen haben und nun einen 1. und einen 3. Rang zu verteidigen hatten. Im K2 konnten die Turner den Titel nach Hause holen. Auch in der Kategorie 3 konnten die Turner überzeugen und den Teamwettkampf für sich entscheiden.

Ein weiteres Highlight dieses Jahr war sicherlich der Vize-Schweizer-Meistertitel im Sie&Er Geräteturnen von Jana Köpflin und ihrem Turnpartner Olivier Bur (GETU Orpund).

Qualifikation Schweizer Meisterschaft 2011

Am Qualifikationswettkampf in Willisau konnte sich aus unserer Riege Eliane Zemp in der Kategorie 6 als erste Ersatzturnerin für die Schweizer Meisterschaft qualifizieren. Eine tolle Leistung von Eliane.

Sonstiges

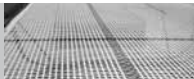
Dieses Jahr hat es einige Wechsel gegeben in unserer Riege und daher ging es hie und da etwas turbulent zu und her. Eine Lösung ist nun gefunden, mit neuem Wind und einer guten Portion Motivation hoffen wir natürlich auf eine erfolgreiche kommende Saison. Besonderen Dank geht sicherlich an Anina Wicki, die neue Hauptverantwortliche der Turnerinnen K5-7. Tolle Arbeit!

Für alle Trainings und Wettkämpfe braucht es viele Leiterinnen und Leiter, sie tragen einen wichtigen und unverzichtbaren Teil dazu bei. Es haben also nicht nur die Turnerinnen und Turner Grosses geleistet, sondern auch alle unsere Leiterinnen und Leiter.

Christian Fries hat dieses Jahr wiederum die Sektion Schaukelringe betreut. Unter Beweis stellen konnten die Turnerinnen und Turner ihr Können dieses Jahr an zwei Wettkämpfen. Ein spezielles Erlebnis war sicherlich das Turnen unter freiem Himmel am Tannzapfencup in Dussnang. Wirklich tolle Arbeit Chregi! Vielen Dank!

Nadja Tolusso





RB – Trampolin

Im Herbst, wenn die Tage wieder kürzer und kälter werden, verbringt man wieder gerne Zeit in der Turnhalle! Das haben auch wir von der Trampolinriege ausgenutzt und Ende Oktober unser Trainingsweekend, mit 16 Turnerinnen und Turnern sowie 5 Leiterinnen und Leitern, in Möriken durchgeführt. Für uns Leiter ist es jedes Jahr schön zu sehen, wie gewaltig die Fortschritte sind, wenn man ein Wochenende Zeit hat zu trainieren.

So war es nur logisch, dass Ende November sieben Personen (Michèle Hug – Test 1; Sina Affentranger, Sara Amstad, Pascal Berther, Tanja Steiger – Test 2; Sabrina Bucher – Test 3; Janine Bucher – Test 4) einen Test machen wollten und diesen auch bestanden.

In unsere neuen Trampolin-Pullis gekleidet starteten wir im März erwartungsvoll in die neue Wettkampfsaison. Die Erwartungen wurden sogar übertroffen: Bereits am ersten Wettkampf in Ins holte die Trampolinriege Sursee 3 Podestplätze! Norma und Caesar Widmer holten je eine Bronzemedaille und Vivienne Schwyzer belegte an ihrem allerersten Wettkampf sogar den zweiten Rang. Unsere Riege holte während der Saison einige Medaillen und erreichte viele gute Finalplätze. Der Höhepunkt war der Sieg in der Kategorie Novizen von Vivienne Schwyzer am Winterthurer Trampolin Cup! Nach dieser guten Qualifikationsphase waren 6 Einzelturnerinnen und -turner sowie 3 Synchronpaare für die Schweizer Meisterschaften in Rüti ZH qualifiziert. Sie holten zwar keine Medaillen, aber 4 Finalplatzierungen.

Im Juni waren für einmal auch die Eltern und Geschwister unserer Springerinnen und Springer eingeladen, erste Sprünge auf einem Trampolin zu machen. Das Angebot wurde rege genutzt und einige Eltern merkten, dass dieses Gerät nicht so einfach zu beherrschen ist, wie es oft bei den Kindern aussieht...

Anfang Jahr begann eine Gruppe von 13 Turnerinnen und Turnern unter der Leitung von Petra Hummel und Sabrina Papallo wieder mit dem Training für das Vereinsturnen. Bereits am Trainingsweekend im Mai sah das Programm sehr gut aus, und man sah der Gruppe die grosse Motivation förmlich an. Als Vorbereitung für das Turnfest nahm die Trampolinriege am Tannzapfencup teil und konnte Wettkampferfahrungen sammeln. So reiste sie danach gut vorbereitet ans Turnfest in Kaltbrunn und holte verdient die sehr gute Note 9.03. Am Sonntag durfte die Riege das Sektionsprogramm an den Schlussvorführungen nochmals zeigen und für den Trampolinsport sowie den Turnverein Sursee Werbung machen. Im September nahm die Gruppe an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Zofingen teil. Sie konnte nicht mehr ganz an die gute Leistung vom Turnfest anknüpfen, zeigte aber dennoch eine ansprechende Vorführung.

Nach den Sommerferien ging es Schlag auf Schlag und die Turnerinnen und Turner stellten am Polyathlon in der Stadthalle Sursee ihr Können zur Show. Vor vielen gespannten Kinder- und Erwachsenen- Augen zeigte die Trampolinriege ein Showturnen mit Einzel, Synchron sowie Vereinsturnen

RB – Trampolin

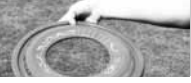


und konnte die Besucherinnen und Besucher des Polyathlons begeistern. Auch die Turnerinnen und Turner von klein bis gross hatten ihren Spass daran, für einmal nicht vor Kampfrichtern sondern «nur» vor Zuschauern zu turnen!

Mit unserer coolen Trampolin-Truppe haben wir wiederum ein tolles Jahr erleben dürfen! Es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Kinder und Jugendliche mit Freude ins Training kommen und etwas erreichen wollen. So verbringen wir Leiterinnen und Leiter gerne viele Stunden in der Turnhalle :o)

Esther Walker-Aregger





RB – Fit for Fun

Fit☺ for ☺Fun

wie lang got's denn no...

bes s'Fit for Fun e grösseri Halle brucht☺ bes mer weder dosse chönd trainiere☺ bes mer d'Banane-Brücke-Rondi ohni Halt mögid springe☺ bes mer dosse weder chönd Elefante-Tschutte☺ bes de Mäsi ändli es Bändali aleit☺ bes mer weder mol of de Linie dörfid springe☺ bes mer weder mol Zita-Üebig dörfid mache☺ bes mer weder es Täfeli chönd go stelle☺ bes die Mamis weder is Training chömid☺ bes es weder es Malou-Süppli get☺ bes mer de Sämpi-See überquert hend ond met Chips ond Wyy belohnt wärdid☺ bes mer weder die komische Würfel bruchid☺ bes mer weder mol anere Bar dörfid schaffe☺ bes mer gönd go Wild ässe☺ bes mer am Sitzballturnier gönd go hälfe☺... ond bes ändli weder GV esch☺

**Marcel Zihlmann
und Berichtsschreiberin
Nadja Estermann**





Auch in diesem Jahr standen für die gesamte Jugendriege vom Turnverein Sursee wieder verschiedene gemeinsame Anlässe und Wettkämpfe auf dem Jahresprogramm.

Jugitag in Triengen

Die Jugendriege startete am 22. Mai 2011 am diesjährigen Jugitag in Triengen. Insgesamt 1200 Kids waren für diesen Grossanlass angemeldet. Sursee war mit 30 Kids am Start. Dies ergab sechs Gruppen in verschiedenen Kategorien. Ein erstes Highlight war schon die Anfahrt – eine Extra-Fahrt mit der alten Sursee – Triengen – Bahn.

In Triengen angekommen, mussten wir nach einem kurzen Einlaufen auch gleich um 8:00 Uhr mit der ersten Disziplin starten. Seilspringen war angesagt. Jugi Sursee 2 gelang in der Kategorie B-Mixed mit 45 Punkten ein super Resultat. Auch die anderen Gruppen erreichten in dieser Disziplin eine gute Punktzahl. Weiter ging es mit der ganzen Riege zum Skilaufen. Wie sich herausstellte, war dies nicht die Lieblingsdisziplin unserer Kids. Ausser Jugi Sursee 4 und Jugi Sursee 5 erreichte hier niemand genügend Punkte, um vorne mitzuhaltten. Danach ging es zum 60m Schnelllauf, wo wir wieder bessere Resultate erzielen konnten. Jugi Sursee 3 ersprintete sich die sechstschnellste Zeit in ihrer Kategorie. Auch Jugi Sursee 6 konnte bei dieser Disziplin einige Punkte mitnehmen. Gleich nach dem Sprint stand für alle Kids der Hindernislauf auf dem Programm: Slalom laufen, durch Zementröhren klettern und eine Kletterwand waren nur ein Teil des anspruchsvollen Parcours. Jugi Sursee 4 wurde beim Parcours mit 84 Punkten belohnt. Dies war die drittbeste Punktzahl in der Kategorie C-Knaben.





RB – Jugi

Das Programm war gedrängt. Trotzdem blieb kurz Zeit, um eine Pause einzulegen und sich mit neuer Energie in Form von Farmer, Chips und Getränken zu versorgen. Nach der Pause ging es zum ersten Mal in die Halle, um die Disziplin Zielwurfparcours zu absolvieren. Eine weitere Disziplin, bei der Jugi Sursee 4 brillierte. 27 Treffer ergaben 69 Punkte und somit viertbestes Resultat in ihrer Kategorie. Nach dem Aufenthalt in der voll besetzten Halle ging es wieder nach draussen an die Sonne und somit zur Disziplin Balltransport. So viele Tennisbälle wie möglich auf dem Tennisschläger über eine Distanz zu transportieren, war das Ziel. Auch hier erzielte Jugi Sursee 4 wieder das beste Resultat. Mit 94 Punkten gelang ihnen das zweitbeste Resultat in ihrer Kategorie. Auch Jugi Sursee 1, welche mit 81 Punkten belohnt wurde, erreichte hier ein gutes Resultat. Als letzte der offiziellen Disziplinen stand dann noch der Ballcross auf dem Programm. Hier reichte es allen Gruppen für genügend Punkte, um sich im Mittelfeld zu platzieren.

Nun war Mittagspause angesagt. Sandwichs, Chips und Süssigkeiten wurden nach einem anstrengenden Morgen genossen. Auch der vom Turnverein Triengen zur Verfügung gestellte Spielanhänger wurde mit grosser Freude genutzt. Nach der langen Mittagspause stand dann noch für alle Kids die Zahnbürstlistafette auf dem Programm. Da diese Disziplin nicht mehr zum offiziellen Wettkampfteil zählte und separat gewertet wurde, gab es neue Gruppen. Die ältesten zwei Gruppen der Jugi Sursee bildeten eine Mannschaft, die mittleren beiden Gruppen eine Mannschaft und auch die beiden jüngsten Gruppen wurden zusammengelegt, welche auch gleich als erste Mannschaft von Sursee an den Start durfte. Sie erreichten den ausgezeichneten Rang 8. Danach starteten die mittleren Kids zu ihrem Lauf. Mit einer Zeit von 1:55,51 landeten sie auf dem 9. Rang. Als Abschluss durften noch die Ältesten der Jugi Sursee an den Start. Auch für sie reichte es am Schluss für den guten 9ten Rang. Nach der Stafette gab es zwei Gymnastikvorführungen, welche die Kids mit grossen Augen mitverfolgten.

Danach fand die lang ersehnte Rangverkündigung statt. Leider reichte es keiner der Mannschaften von Sursee auf das Podest. Jugi Sursee 4 fehlten für den dritten Platz und somit auf das Podest nur gerade 26 Punkte. Nach einem anstrengenden Tag machten wir uns glücklich und zufrieden auf den Heimweg und wurden von der Sursee – Triengen – Bahn wieder gemütlich nach Sursee gefahren.

Jugibräteln

Auch das Jugibräteln ist ein Anlass, welcher jährlich für die gesamte Jugendriege stattfindet. Das Wetter war wiederum auf unserer Seite. Wir konnten ein gelungenes und spassiges Jugibräteln mit vielen Jugi-Kids, Jugi-Leiterinnen und Jugi-Leitern durchführen.



Polyathlon

Am 24. September 2011 startete die Jugendriege mit 35 Kids am heimischen Polyathlon in der Stadthalle. Es war ein Gruppenwettkampf, welcher in 5er-Teams absolviert werden musste.

Die Jugi Sursee startete mit zwei Gruppen in der Kategorie A, einer Gruppe in Kategorie B, drei Gruppen in der Kategorie C und einer Gruppe in der Kategorie D. Um 9:00 Uhr morgens starteten die ersten drei Gruppen in den Kategorien A und B ihren Wettkampf. Die diversen Geschicklichkeitsspiele wurden in Angriff genommen und mit Bravour bewältigt. Am meisten Freude bereitete den Kids auch dieses Jahr wieder der Haupt-Parcours durch die ganze Stadthalle. Überspringen von Autos, eine Hüpfburg und das Ballonnetz waren nur einige der Höhepunkte von diesem grossartigen Parcours.

Danach ging es nach Draussen und somit auf die Aussenanlagen von der Stadthalle. Bei der Polyathlon-Staffel mussten die Kids mit verschiedenen Geräten ein Slalom absolvieren. Auch hier wurde um jede Sekunde gekämpft. Als Abschluss wartete der Sprint im Schulhaus St. Georg auf die ältesten Kids. Die Jüngeren verbrachten ihren Morgen mit anfeuern, zuschauen oder waren im Nordsaal der Stadthalle mit einem der vom Turnverein Sursee zur Verfügung gestellten Geräten beschäftigt. Kurz nach 13:00 Uhr ging es dann endlich für die jüngeren Teams der Kategorien C und D an den Start. Auch ihnen bereiteten alle Spiele grossen Spass.

Nach dem Polyathlon wurde der schnellste Surseer und die schnellste Surseerin gesucht. Sara Guerreiro und Naemi Fischer qualifizierten sich für den Final. Am Schluss reichte es Sara zur Goldmedaille und Naemi ersprintete sich die Silbermedaille. Bei den Knaben qualifizierte sich niemand für den Final. Am Polyathlon erreichte leider keines der Teams von der Jugi Sursee das Podest. Die Kids gingen nach einem Tag mit Spiel, Sport und vor allem viel Spass sichtlich erschöpft nach Hause.



Es war wieder ein interessantes und gelungenes Jugijahr. Die Kids durften in ihren Riegen viele schöne und lustige Momente erleben. Ein grosses Dankeschön an alle Leiterinnen und Leiter, die unermüdlich in der Halle stehen und dies unserem Nachwuchs ermöglichen.

Maurus Suter



RB – Korbball

Wintermeisterschaft 10/11

Nach dem Abstieg aus der 2. Liga im vorigen Jahr, durften wir diese Saison in der 3. Liga in Angriff nehmen. Dieser Taucher in die untere Liga war so ganz klar nicht geplant, dennoch machten wir das Beste daraus und nutzten die Spiele, um uns als Mannschaft noch besser zu finden. Bereits am ersten Spieltag wurde uns klar, dass wir das Zeug dafür haben, den Aufstieg zu schaffen. Nachdem wir im ersten Spiel der Vorrunde noch ein Unentschieden hinnehmen mussten, ging es ab dann richtig rund. Ohne Punktverlust in den restlichen Spielen der Vorrunde startete im Januar 11 die Rückrunde. Dort gelang uns ein sehr guter Lauf. Und so konnten wir in 6 Spielen 6 Siege verbuchen. Damit war der Aufstieg bereits im zweit-letzten Spiel Tatsache und wir dürfen in diesem Jahr wieder in der 2. Liga ans Werk.

Vorbereitung

Nach einem eher ruhigen Sommer mit nur einem Aussenturnier in Fischbach-Göslikon starteten wir nach den Sommerferien wieder voller Elan in die Vorbereitung für die aktuell laufende Meisterschaft.

Die Turniere in Baar und Aegeri verliefen für uns absolut zufriedenstellend. Mit zwei 3. Rängen konnten wir mit unseren Gegnern der Meisterschaft absolut mithalten und dies werteten wir als gutes Zeichen für die Wintermeisterschaft. Es folgte dann noch das Trainingsweekend, an welchem wir noch an den letzten Details arbeiteten.

Wintermeisterschaft 11/12

Bereits ist die Vorrunde dieser Meisterschaft gespielt. Die aktuellen Resultate könnt ihr auf www.turnvereinsursee.ch/Korbball oder www.turnverband.ch unter der Rubrik «Korbball» nachschauen. Der Start der Rückrunde steht auch schon vor der Tür. Es ist immer schön, vor den eigenen Fans zu spielen. Wenn ihr also Lust habt, unsere Mannschaft zu unterstützen, dann schreibt euch folgende Daten fett in euren Kalender ein:

RB – Korbball



Tag	Zeit	Halle	Gruppe	Mannschaft 1	Mannschaft 2
15.01.2012	13:00	Halle 5	HE2	STV Sursee 1	STV Buochs 1
	14:00	Halle 1	HE2	TV Küssnacht 1	STV Sursee 1
	15:30	Halle 5	HE2	KTV Menznau 2	STV Sursee 1
22.01.2012	10:00	Halle 5	HE2	STV Willisau	STV Sursee 1
	11:00	Halle 5	HE2	KR Neuenkirch 2	STV Sursee 1
	12:00	Halle 1	HE2	STV Sursee 1	TV Boswil/Boniswil
29.01.2012	13:00	Halle 1	HE2	STV Sursee 1	TV Santenberg
	14:00	Halle 5	HE2	STV Sursee 1	STV Zell
	15:00	Halle 5	HE2	Sport Union Aegeri	STV Sursee 1

Gespielt wird immer im Schulhaus Alpenquai in Luzern.

Hauptverantwortlicher Korbball
Benedict Tschopp



Luzerner Stadtlauf 7. Mai 2011

Die Saison hat für uns natürlich schon längst mit den Trainings Anfang Jahr begonnen. Der Stadtlauf ist somit ein fester Termin auf dem Weg hin Richtung Turnfest im Juli. Die strengen Trainings zahlten sich auch dieses Jahr aus.

Priscilla Wicki belegte den sehr guten 8. Rang in der Kategorie Mädchen Jg. 94/95 mit einer Zeit von 8.42,0 für 2.1 km und liess 25 Läuferinnen hinter sich. Satte 108(!) Läufer hinter sich liess dieses Jahr Jan Baumgartner, er wurde über dieselbe Distanz ebenfalls Achter, mit einer super Zeit von 7.52,5 in der Kategorie Knaben Jg. 98/99.

Yannick Wermelinger, der das erste Mal für den STV Sursee am Start war, klassierte sich auf dem sehr guten 9. Rang mit einer Zeit von 14.12,3 über 3.87 km. Das entspricht einem Schnitt von 3,40.0 pro Kilometer. Dicht hinter Yannick kam Phillip Gasser als 13ter ins Ziel. Auch über diese Distanz lief Vanessa Widmer mit einer Zeit von 22.02,4.

Am Abend liefen dann noch Benedict Tschopp und Pius Häfliger über die 5.64 km. Pius erreichte den 48. Rang von insgesamt 144 Startenden mit einer Zeit von 22.33,9. Auch dies bedeutete einen super Schnitt von 4.00. Benedict belegte in seiner Kategorie den 54. Rang mit einer Zeit von 22.50,7 Schnitt 4.03.

Eröffnungsmeeting Willisau 14. Mai 2011

Wie immer zu dieser Jahreszeit steht das beliebte Willisauer Meeting auf unserem Programm und wie immer regnete es. Es war köstlich, auch dieses Jahr. Rund einen Monat hatten wir nie Regen bei gefühlten 25° Grad und dann am Samstagmorgen solches Wetter. Mit einem Schmunzeln im Gesicht und dem Ziel, alles zu geben und sich aber dabei nicht zu verletzen, reisten wir nach Willisau.

Mario Schmidli startete bei leichtem Regen in der Disziplin Hochsprung. Nach gutem Wettkampfbeginn fühlte er sich bereits schon wieder wie zuhause. Die Konkurrenz flog nach und nach raus, bis Mario dann alleine die nächste Höhe bestimmen konnte. 1.87m übersprang er im zweiten Versuch und setzte die neue Höhe auf 1.89m, die er jedoch dreimal äusserst knapp gerissen hatte. Trotzdem war das ein sensationeller Saisonstart von Mario.

Topmotiviert durch Mario's Leistung war dann Nick Bürli an der Reihe und zwar im Kugelstossen. Bevor der Wettkampf begann, fing es so richtig an zu regnen. Nick gefielen



Priscilla Wicki



Mario Schmidli



diese komischen, schleimigen Bedingungen und katapultierte die Kugel auf 11.93m. Somit war auch dieser Auftakt mehr als geglückt.

Mario versuchte sich dann noch im Speer, aber die äusseren Umstände (Regen, Wind, Kälte) liessen nicht mehr viel zu. Etwas mehr als 40m wurden es dann doch noch.

Fazit: Gute Leistungen trotz des Wetters, so kann's weitergehen.

Trainingsweekend 14. – 15. Mai 2011

Für die Leichtathletik-Abteilung ist das Trainingsweekend ein wichtiger Bestandteil in der Vorbereitung der verschiedenen Jahreshighlights geworden. Denn dort wird im Einzel wie auch in der Sektion hart trainiert. Der Teamgeist festigt sich nochmals und man hat viel Zeit, an individuellen Fehlern zu arbeiten. Dieses Jahr war vor allem die Suche nach einem Speerwerferersatz (für Nick) die wichtigste Aufgabe. Spontan und mit guten Leistungen stellte sich Philipp Gasser zu Verfügung. Somit war auch die Speersektion wieder komplett. Danke für deinen Einsatz.

Innerschweizer Meisterschaften Zug 18. – 19. Juli 2011

Der Turnverein Sursee war mit rund 10 Athleten am Start. Unter der Leitung und Organisation von René Friebel konnte sich jeder Athlet auf seinen Wettkampf konzentrieren und musste sich nicht mit Startzeiten und Startnummern usw. rumschlagen. Vielleicht ist auch das der Grund für die guten Resultate von Yannick Wermelinger, der seinen ersten Wettkampf für den TV Sursee bestritt. Er startete in der Kat U20M. Im 100m Vorlauf qualifizierte er sich mit einer Zeit von 12.39s für den Final, in welchem er seine Zeit bestätigte und den 5. Schlussrang ersprintete. Weiter ging es im Speerwurf. Dank eines tollen Wurfes auf 41.18m erreichte er auch in dieser Disziplin die Top 5 und wurde Vierter.

Ebenfalls im Speerwurf wurde Marc Müller in der Kat U16M Elfter, mit einer Weite von 24.96m. David Meier, der dieses Jahr in eine höhere Kategorie wechseln musste (U16M), demonstrierte uns, dass er auch mit den Älteren mithalten kann und belegte im Hochsprung den 6ten bzw. im 80m Sprint den 7. Schlussrang.

In der Männerkategorie starteten, wie auch letztes Jahr, Mario Schmidli und Nick Bürli. Auch dieses Jahr wurde Mario mit einer Glanzleistung erster im Hochsprung mit einer Höhe von 1.92m. Er verbesserte sich gegenüber dem letzten Jahr um 2cm, wobei er auch locker mit 1.90m gewonnen hätte.



RB – Leichtathletik

Im Kugelstossen erreichte Nick Bürli, wie auch letztes Jahr, den 3. Schlussrang mit einer Weite von 11.74m. Es fehlten lediglich 12cm für die Silbermedaille. Er war gegenüber von Mario mit seiner Leistung nicht zufrieden.

Über die ganze Riege gesehen sind wir sehr stolz auf die erreichten Resultate. Wenn wir noch engagierter trainieren, dürfte es auch nächstes Jahr ein paar Topplätze dazu geben.

Danke allen für den Einsatz an diesem Weekend, speziell René, merci.

Turnfest Toggenburg in Kaltbrunn 2. – 3. Juli 2011

Dieses Jahr startete die LA-Abteilung mit 3 Sektionen am Turnfest in Kaltbrunn. Da wäre unsere Läufersektion, angeführt von Pius Häfliger, die im 800m Lauf an den Start ging. Dann hätten wir die Speersektion unter der Leitung von Mario Schmidli und zum Schluss noch die Kugelstosssektion, die von Nick Bürli gecoacht wird. Alle Sektionen gingen topmotiviert an den Wettkampf. Als erstes die 800m Läufer, die trotz einer 180° Kurve eine super Zeit erreichten und somit die super Note von 8.98 holten. Weiter zum Kugelstossen. Auch hier wurden gute Leistungen mit der 5kg Kugel gestossen, wobei die 15.10m von Nick sehr gut für den Gesamtdurchschnitt waren und somit eine 9.07 erstossen wurde. Die Speersektion wuchs über sich hinaus und erreichte inkl. Ersatzwerfer Philipp Gasser die Note 9.01. Somit ist auch klar, dass Philipp wieder mitmachen muss und zwar nicht als Ersatz. Danke jetzt schon.

Es war von unserer Seite aus ein super Wochenende und wir wollen nächstes Jahr so weitermachen mit einer zusätzlichen Weitsprungsektion.





Schwitzer-Meeting Inwil 27. August 2011

Die jüngere Generation verbuchte gute Resultate bei sehr frischen, kalten Bedingungen. Mario Schmidli schonte sich für die SM und verzichtete auf den Start.

Schweizer Meisterschaften U20/U23 Hochdorf 3. September 2011

Mario Schmidli startete in seiner Parade-Disziplin, dem Hochsprung. Nach sehr guten Wettkämpfen sowie dem Innerschweizer Meistertitel, den er mit einer Höhe von 1.92m gewann, standen die Zeichen gut für die diesjährige Schweizer Meisterschaft in Hochdorf.

Doch es kam anders. Beim Einlaufen schaffte er noch mit Trainingsanzug und lässig gebundenen Schuhen locker 1.85m. Mit seinem 1. Sprung über die Anfangshöhe von 1.80m hätte er auch 1.90m geschafft. Doch dann kam wieder einmal sein SM-Pech dazu und er Riss dreimal die 1.85m... Ihm fehlten die Worte nach diesem Wettkampf. Er war enttäuscht, zurecht. Alles hätte gepasst, aber das nötige Wettkampfglück fehlte.

Wir alle wissen, was Mario drauf hat und hoffen, dass es nächstes Jahr endlich klappen wird. Vielleicht auch im Weitsprung :-)

Es gibt immer viele Hochs und Tiefs in einer Saison, so ist der Sport, aber was mir wichtig ist und was mir als Hauptverantwortlicher immer wieder auffällt, ist die Freude an der Leichtathletik. Ob in der Sektion oder im Einzel, wir sind als Team unterwegs und unterstützen einander, wo und wann es nur geht. Danke allen, die mitgeholfen haben, diese Saison zu gestalten. Ich freue mich auf nächste Saison, mit einer Narbe mehr ;-)

***Hauptleiter Leichtathletik
Nick Bürli***



Fasnachtsstand



Das diesjährige Motto der Zunft Heini von Uri war «Safari». Gastgeber war Peter Wyder. Er kam, sah, wollte Löwen und Gazellen sehen und siehe da, er fand sie in den unterschiedlichsten Formen und kreativen Kostümen am Fasnachtsstand vom Turnverein Sursee 2011 am Marienbrunnen. Das Wetter spielte dieses Jahr wiederum hervorragend mit, blauer Himmel, jedoch gepaart mit einem bissig kalten Wind, welcher sich vor allem am Abend draussen bemerkbar machte. Macht nichts, denn ein ausgewiesener «Safari Fuchs» verlegte seinen Standort von der Wildnis draussen einfach in das warme gemütliche Safari Zelt.

Durch diese Konstellation kam es auch zu der einen oder anderen Versöhnung zwischen Jäger und normalerweise Gejagtem. Aufgepuscht durch die sehr kreativ gestaltete «Jagdfreie Zone» mit gemütlichem Schlummertrunkbereich kam es – je später der Abend – zu interessanteren Begegnungen. Da schaute die Gazelle mal beim Grillteam vorbei oder der Löwe machte sich an das DJ-Pult ran und machte unserem Stamm-DJ schon mal Konkurrenz.

Je mehr Tiere und Menschen sich im Safari Zelt aufhielten, umso bunter war das gesellige Treiben. Jedoch ging der Überblick über die bunte Schar nie verloren. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals recht herzlich bedanken bei den anwesenden SafarihelferInnen. Ihr habt auch dieses Jahr wieder einen super Job gemacht.

Daniel Betschart





STIERBOCKSTEIBOCKSTIER

Es war noch dunkel, frühmorgens, als sich die spassige Meute aufmachte nach Andermatt. Einige staunten, als es hiess, wir übernachteten im Soldatenhaus und konnten es nicht lassen, gute alte Militärgeschichten zu erzählen.

Danach genossen wir die Fahrt mit der Bahn zum Oberalppass und damit man die ja richtig geniessen kann, fährt es sich in der 1. Klasse einfach ein bisschen besser. Danke Urs.

Auf dem Pass angekommen, teilten sich die Gruppen. Kaffeepause für die einen, shredden für die anderen und das bis nach Sedrun, versteht sich.

Am Nachmittag fanden wir uns zum Après-Ski bei der Talabfahrts-Raststätte unterhalb des Nätschen ein. Die Wege dahin waren unterschiedlich. Normalerweise fährt man mit dem Zug zum Nätschen, nicht aber ein paar debile Krieger des TV Sursees. Roger meinte, «Wir könnten auch über den See fahren, wir müssen einfach genug früh in die Hocke, dann klappt das schon. Wahrscheinlich sind wir sogar schneller als die mit dem Zug.» Dank des Bruchharschs (für Nichtschneesportfans: Bruchharsch, auch Schmelzharsch, bezeichnet eine Schneeoberfläche, die nach Erwärmung, beispielsweise durch direkte Sonneneinstrahlung, antaut und durch Abkühlung, meist nachts, wieder verfestigt wurde. Unter der oberflächlichen Eiskruste ist der Schnee trocken und pulvrig. Die Entstehung von Bruchharsch wird auch Schmelzumwandlung genannt. Dieser Harschdeckel besitzt je nach Stärke eine sehr unterschiedliche Tragfähigkeit, was das Befahren mit Skiern sehr anspruchsvoll gestaltet: Man sinkt zum Beispiel bei der Kompression einer Kurve ein, wohingegen zwischen den Schwüngen die Kruste trägt) zog sich die Fahrt über den See hin, man stöckelte eher mühsam Meter für Meter.

Im Nätschen angekommen, startete ein kleines Rennen bis zur Raststätte. Zu erwähnen ist Rogers super Sturz über den Rasen. Beat und Nick machten den Sieg unter sich aus. Ja nach der Raststätte ist das so eine Sache mit den Skis, ein paar Bindungen wollen einfach nicht mehr passen...

Frisch geduscht ging's dann Richtung Dorfmitte, wo wir in einer gemütlichen Beiz die Kreation «Spagettata» geniessen durften. Danach wurde in den verschiedensten Clubs noch ein bisschen getanzt z.T. bis früh in den Morgen hinein.

Andermatt zeigte sich Grau in Grau mit 10cm Neuschnee am Sonntagmorgen. Kaffee-Kränzchen und Jasskarten waren Trumpf und die Heimreise traten wir bereits am frühen Nachmittag an.

***Gruess & Fear the Beard
Nick***



Turnerfahrt

Samstag / Sonntag, 20. – 21. August 2011

10 muntere Wandergesellen trafen sich an einem heissen Augustwochenende und machten sich auf den Weg über den breiten Röstigraben in Richtung Jura, genauer Creux-du-Van, unserem Ziel, dem weltweit bekannten «Grand Canyon der Schweiz».

Nach einem Kaffeehalt in Pieterlen schnürten wir unsere Wanderschuhe etwas fester und marschierten von Noiraigue aus los, dem Zwischenhalt, der 200 Höhenmeter höher gelegenen «Ferme Robert», entgegen. Die Ferme Robert, ein sehr schön im Wald gelegenes Gasthaus, lud zum Verweilen ein. Ruck zuck waren, wie es sich für die Welschschweiz anbietet, die bestellten Weisswein-Flaschen leer und wir bewegten uns in Richtung unserem eigentlichen Aufstieg, über 500 Höhenmeter, auf den Creux-du-Van.

Wie im Flachland spürten auch wir die Wärme auf knapp 1000 m.ü.M. Schon bald tropfte der Schweiss aus allen Poren, als es so richtig zu steigen begann. Vor kurzer Zeit Weisswein rein und nun Schweiss raus... Nach ein paar kurzen Verschnaufpausen erreichten wir die Anhöhe des Creux-du-Van. Es erwartete uns ein absolut grandioser Ausblick in die Tiefen dieses Canyons über den Umfang eines etwa $\frac{2}{3}$ Kreises.

Wir folgten dem Wanderweg, dem Grat der Felswand entlang und legten unterwegs unseren Mittagshalt ein. Die mitgetragene Verpflegung aus dem Rucksack schmeckte besonders gut und dazu genossen wir die tolle Aussicht. Es war danach dann nicht mehr sehr weit zu unserem Nachtlager, dem Bergrestaurant Le Soliat. Die Wärme im Tal hat wohl dazu beigetragen, dass wir die Gartenwirtschaft mit ganz vielen Gleichgesinnten teilen durften. Nur ein grosser, reservierter Tisch blieb die gesamte Zeit über leer: «Groupe Herman».

Eine durchaus «lustige» Bergrestaurant-Crew ist im Le Soliat am Werk – jeder und jede macht mehr oder weniger alle Arbeiten – aber eben, eher weniger. Viele Personen in der Küche, viele Personen hinter dem Buffet und wirklich Platz hat es an beiden Orten nicht... – mit etwas Verspätung erhielten auch wir unser Nachtessen, draussen in der Gartenwirtschaft, am reservierten Tisch «Groupe Herman»...

OK – bei der Reservation auf Französisch lief es wohl auch nicht so rund und aus Elmar wurde flugs Herman. Egal, zusammen mit einigen Wespen und kurzzeitig «pas de bière!!!» stärkten wir uns mit heissem Schinken und Kartoffelgratin. Als Verdauungs- und Abendspaziergang liefen wir alle zusammen nochmals hin, zur Krette des Creux-du-Van und staunten einmal mehr über die senkrecht abfallende Felswand, wobei sich einige ganz nah an den Abgrund trauten und ganz spezielle Gefühle erlebten.



Den Abend liessen wir bei Kaffee, Tee und saurem Moscht ausklingen und philosophierten einmal mehr über die Le Soliat-Crew und deren Auftrag, wobei die spannendsten und kuriosesten Konstellationen, Geschichten und Gedanken zu Stande kamen. Zusammen mit anderen Gruppen verbrachten wir eine, für eine Turnerfahrt sehr ruhige Nacht in einem sehr grossen Ein-Raum-Massenlager und erlebten einen wunderschönen Sonntagmorgen-Sonnenaufgang bei wolkenlosem Himmel.

Nach einem stärkenden Frühstück brachen wir im Verlauf des Vormittags wieder auf und wanderten in allgemeiner Richtung Noiraigue wieder los. Unterwegs durften ein paar Zwischenstopps natürlich nicht fehlen. Das erste Mal im sehr schönen Berggasthaus «Grand Vy» und das zweite Mal in der Nähe der uns schon bekannten «Ferme Robert», wo wir uns um die Mittagszeit rum nochmals verpflegten. Schlussendlich gönnten sich die einen am Bahnhof in Noiraigue eine kühle Wasserglace, während die anderen sich mit einer grünen Fee, in Form eines Absinth, stärkten.

Im Verlauf des Sonntag-Nachmittags trafen wir wieder in Sursee ein. Etwas müde und zufrieden, eine andere Ecke unserer schönen Schweiz kennen gelernt zu haben.

***Die Organisatoren
Elmar & Karin Schnarwiler***



Vorstands- und TK-Ausflug

Am 1. Oktober 2011 gegen Mittag trafen sich die Mitglieder des Vorstands und TK's bei der St. Georgshalle in Sursee, um gut gelaunt in den diesjährigen VS-/TK-Ausflug zu starten. Nach kurzer Info über die bevorstehende Reise ging es mit den Privatautos Richtung Muotathal. Dort besuchten wir die Erlebniswelt Muotathal, wobei die Husky-Farm natürlich ein Höhepunkt darstellte.

Nach einem kurzen Apéro zur Stärkung wurden wir in die Teamspiele eingeführt und in Gruppen eingeteilt. Die Teamaufgaben der Erlebniswelt Muotathal sind von einzigartiger Originalität, was wir dann auch hautnah miterleben durften. Neben Pfeilbogenschüssen und Steinmännchen bauen, durften wir noch einige andere interessante Spiele ausprobieren. Wie könnte es auch anders sein bei einem Turnverein, einige wurden vom Ehrgeiz gepackt und wollten natürlich die Konkurrenz hinter sich lassen. Schlussendlich hatten sicherlich alle ihren Spass dabei, ob gewonnen oder verloren. Die Hundefans kamen auch nicht zu kurz, denn es blieb noch genügend Zeit, die süssen Huskys zu begutachten und einige Infos über die Hunde zu bekommen.

Gegen 17 Uhr machten wir uns dann wieder auf die Heimreise. Als Abschluss dieses Tages gingen wir ins Restaurant Goldener Wagen in Oberkirch. Die reichliche Speisekarte hatte wohl für jeden Geschmack etwas dabei und auch an den Getränken fehlte es nicht. Mit feinen Herbstspezialitäten konnte diese Jahreszeit eingeläutet werden.

Nadja Tolusso





Sonntagmorgen, 23. Oktober 2011, 10 Uhr, in der Kottenmatte-Turnhalle in Sursee: Langsam fanden sich 37 sportbegeisterte Turnerinnen und Turner in der Halle ein, um ein Training der etwas besonderen Art zu erleben. Es war Leiter-/Leiterinnen-Tag des Turnvereins Sursee, zu welchem auch die Damen- und Männerriege sowie der Frauenturnverein jeweils eingeladen werden. Heute durften sich diejenigen, welche sonst im Verein immer die Trainingsleitung übernehmen, mal von anderen coachen lassen.

In einer ersten Trainingseinheit wurden wir vom Mentaltrainer Gregor Boog in die Welt des Mentaltrainings eingeführt. Was ist überhaupt Mentaltraining? Mit einfachen Übungen zeigte uns Gregor, wie wir unsere Gedanken in positive Bahnen lenken und Mentaltraining im Alltag einsetzen können.

Dann ging es in der zweiten Lektion weiter mit einer Einführungsstunde in die Kampfkunst Aikido. Georges Zahno und Marcel Schriber vom Aikido Dojo in Sursee führten uns ins Reich der gewaltlosen japanischen Bewegungs- und Verteidigungskunst ein. Wir lernten erste Techniken, Schritte und auch etwas über den Hintergrund dieser Kampfkunst.

In unserer letzten Trainingsstunde wandten wir uns dem Thema Dehnen zu. Im Gespräch mit der ehemaligen Physiotherapeutin Karin Schnarwiler merkten wir schnell, dass es zum Thema «Dehnen» kein Grundrezept gibt. So wichtig dehnen bei den einen, so verpönt ist es bei den anderen... Wir lernten verschiedene Dehnmethoden kennen und versuchten, diese auch gleich praktisch anzuwenden. Bei welcher Methode man sich nun am besten fühlt, muss wohl aber jeder für sich selber herausfinden.

Abgerundet wurde unser Leiter-/Leiterinnen-Tag nun noch mit einem leckeren asiatischen Mittagessen, wo wir noch etwas zusammensitzen konnten und auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kam.



Die Leiterinnen und Leiter des Turnvereins werden viele wichtige neue Erkenntnisse mit in den Trainingsalltag nehmen.

Nicole Gabriel



19. Polyathlon

Beim Aufbau schon am Freitag-Abend war die Vorfreude gross,
endlich loslegen und sagen zu können: Achtung fertig los!

Gleich zwei Autos für den Parcours wurden aufgetrieben,
mit denen auch vorgängige Testfahrten nicht ausblieben.

Trotz Burg und weiteren pompösen Viadukten,
blieb sie uns leider fern, das Fräulein aus den Milkshake-Produkten.

Ein Chrampf und viel Arbeit war es einmal mehr,
gelohnt hat sich der Aufbau jedoch sehr.

Schon früh ging es am Samstag dann auch schon los
und der Wecker schien zu funktionieren,
so war das ganze OK vollzählig da mit Hemd und Hos.

Mit einem Helferteam so stark wie 1000 Löwen,
wurde dann gestartet und die Kids kamen,
fast wie Möwen.

Bei all den neuen, super Disziplinen
wurde Einsatz und Teamgeist gross geschrieben.

So wurde fleissig um Punkte gefightet,
teilweise mit, teilweise ohne Leiter.

Ob in der Halle oder draussen bei schönstem Wetter,
gelacht und gespielt wurde der ganze Tag
und die Stimmung wurde immer netter.

Im Hintergrund tätig für eine Mission – einer Wichtigen,
da muss man einsetzen genau die Richtigen.
Auf diese Herren zu verzichten wäre unvorstellbar,
und ihr Essen – einfach wunderbar!

Eine Tombola geschmückt voll mit Highend-Preisen,
zu schön, um mit keinem dann auch heim zu reisen.
Ob es die richtige Farbe oder die Anzahl der Lose ausmacht?
Jeder verfolgt doch seine Strategie mit Recht – wär ja gelacht.

Als Letzte am Start waren dann die Familien und Fun-Gruppen,
welche sich den Parcours vorgängig genau erklären liessen,
akribisch genau wie mit Lupen.



19. Polyathlon



Hoch hinaus flogen auch die Akteure beim Showblock, turnte doch unsere Trampi-Truppe graziös und mit viel Eleganz, Ganz unter dem Motto: Let's rock!

Ein überaus gefülltes Foyer und Temperaturen ganz schön heiss, somit hoch verdient der schöne Pin und ein Zahnbürstli als Erinnerungspreis.

Polyathlon Sursee – ein Anlass für gross und klein, so soll es auch in Zukunft sein.

Lukas Stöckli





Ältere Garde

Die Ältere Garde bildet das Gefäss, wo sich die Frei- und Ehrenmitglieder, die Riegenvorstände und die Gäste mit ihren Partnerinnen und Partnern zusammenfinden, um an den Anlässen den Kontakt und die Kameradschaft innerhalb der Turnerfamilie zu pflegen.

Neujahrsanlass vom 8. Januar 2011

Bestens organisiert von Ursula und Georg Fischer, waren wir zur Besichtigung des Flaschenmuseums in Willisau eingeladen. Die Führung von Flaschen-Sepp war äusserst amüsant und zeigte allen anschaulich, was für eine spannende Geschichte so eine Flasche haben kann. Die vielen Formen, Farben und Verwendungszwecke sind so vielfältig, wie wir es nie gedacht haben. Beim anschliessenden Apéro kamen noch weitere originelle Geschichten ans Licht und die grosse Gesellschaft hatte Mühe, sich von den Flaschen zu verabschieden.

Im Restaurant Rössli in Mauensee wurden wir mit einem feinen Nachtessen verwöhnt und alle genossen den Abend inmitten der zahlreichen Kolleginnen und Kollegen.

Wintersportwoche in Grindelwald vom 26. Februar bis 4. März 2011

Wie alle Jahre fühlten wir uns im Hotel Sonnenberg bei der Familie Candolo sehr wohl. Die Schneeverhältnisse waren prima, leider nicht immer die Sicht, doch da gab es ja die angeschriebenen Häuser. Nach dem guten Abendessen waren wir manchmal etwas müde, doch zum Jassen oder Curlingspielen reichte es alleweil. Otti Steinger und die weiteren Helfer haben die Woche wiederum bestens organisiert und verdienen den Dank aller (für 2012 siehe Inserat).

Herbstreise vom 15. Oktober 2011

Die erstmals eintägige Herbstreise führte uns nach Schaffhausen und ins Technorama in Winterthur. Nach dem obligaten Kaffeehalt startete die kompetente Führung auf dem Munot, dann gings in die Altstadt mit den prächtigen Erkern und zu dem Haus zum Ritter. Abgeschlossen wurde der Rundgang in der Klosteranlage zu Allerheiligen. Im Restaurant La Piazza gleich nebenan genossen wir das italienische Mittagessen. Im Technorama in Winterthur wurden komplizierte technische Vorgänge verständlich dargestellt und auch die kurzen Vorführungen waren sehr lehrreich. Zum Abendessen sassen wir gemütlich im Restaurant Sonne in Römerswil beisammen und jung und alt diskutierten über Gott, die Welt und die Turnerei.

Spielabende Volley/Korbball

Franz Weibel als Leiter bemühte sich unablässig, die Senioren zum Spielabend zu motivieren. Wegen Verletzungen und anderen Gründen mussten einige Forfait erklären, sodass die Zukunft der Spielabende ungewiss ist. Einige neue jüngere Spieler täten gut und würden den Abend neu beleben.



Turnveteranen-Landsgemeinde vom 2. Juni 2011

Aus unserer Ortsgruppe besuchten 7 Turnkameraden die jährliche Landsgemeinde im Mehrzwecksaal in Winikon. Es war eine stimmungsvolle Zusammenkunft vieler Turnkameraden aus drei Kantonen, die die Turnerkameradschaft sichtlich genossen.

Ruedi Marrer



Einladung zur Wintersportwoche 2012 der Älteren Garde des Turnvereins Sursee

Samstag, 3. – Freitag 9. März 2012 in Grindelwald, Hotel Sonnenberg

- Hin- und Rückreise Sursee-Grindelwald im Reisebus
- Halbpension im Doppelzimmer
- Skipass der Region Grindelwald/Wengen für 7 Tage
- freie Benützung Hallenbad und Kunsteisbahn

Standardangebot für 7 Tage Fr. 880.00

Alternativangebote für 3 Tage Fr. 365.00

4 Tage Fr. 515.00

Zu dieser Wintersportwoche sind alle recht herzlich eingeladen.

Detailprogramme oder weitere Auskünfte erteilen Ihnen:

Ruedi Marrer, Tel. 041 921 40 65 oder Otto Steinger, Tel. 041 921 15 80 oder Giovanni Valetti, Tel. 041 920 39 92



Geburtstage

Februar

Bachmann Franziska	09. Februar 1992	20. Geburtstag
Amrein Philipp	25. Februar 1982	30. Geburtstag
Hummel Jeannette	22. Februar 1977	35. Geburtstag
Metzler Claudia	01. Februar 1977	35. Geburtstag
Lang Emil	04. Februar 1947	65. Geburtstag

März

Buholzer Carmen	06. März 1992	20. Geburtstag
Gasser Sarah	30. März 1992	20. Geburtstag
Sidler-Keller Patricia	18. März 1977	35. Geburtstag

April

Achermann Lea	21. April 1997	20. Geburtstag
Tolusso Nadja	04. April 1987	25. Geburtstag
Uebelhart Kuno	07. April 1967	45. Geburtstag
Winiker Uschi	05. April 1962	50. Geburtstag

Mai

Wicki Carla	30. Mai 1992	20. Geburtstag
Addario Valentina	18. Mai 1987	25. Geburtstag
Sütterlin Thomas	21. Mai 1972	40. Geburtstag
Jelk-Mauchle Ruth	20. Mai 1952	60. Geburtstag

Juni

Bürgisser Vanessa	21. Juni 1992	20. Geburtstag
Wechsler Daniel	06. Juni 1982	30. Geburtstag
Dufner Andreas	06. Juni 1962	50. Geburtstag
Scheidegger Bruno	22. Juni 1947	65. Geburtstag

Geburtstage



Juli

Geiser Michèle	31. Juli 1992	20. Geburtstag
Tolusso Silja	24. Juli 1992	20. Geburtstag
Bürli Adrian	29. Juli 1987	25. Geburtstag
Hurni Tanja	31. Juli 1987	25. Geburtstag
Bühler Hansruedi	25. Juli 1962	50. Geburtstag
Hiestand-Wolf Bruno	07. Juli 1937	75. Geburtstag

August

Kneubühler Daniel	31. August 1982	30. Geburtstag
Jehle Beat	31. August 1967	45. Geburtstag
Portmann Reto	10. August 1967	45. Geburtstag
Hunkeler Alfred	23. August 1937	75. Geburtstag

September

Drescher Andrea	19. September 1992	20. Geburtstag
Schmid-Graf Claudia	09. September 1977	35. Geburtstag
Bisang Beat	11. September 1947	65. Geburtstag
Künzli Franz	18. September 1922	90. Geburtstag

Oktober

Suppiger Patrick	15. Oktober 1977	35. Geburtstag
Mathys Fritz	11. Oktober 1947	65. Geburtstag

November

Papallo Sabrina	28. November 1987	25. Geburtstag
Hummel Petra	18. November 1982	30. Geburtstag
Cavoli Ettore	03. November 1922	90. Geburtstag

Dezember

Franssen Will	18. Dezember 1962	50. Geburtstag
---------------	-------------------	----------------

Wir gratulieren allen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag.



Impressionen



